

**Sehr geehrte Kammermitglieder der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes,  
in unserem August-Newsletter berichten wir über folgende Themen:**

1. Erinnerung an die Abgabe des Nachweises zum Veranlagungsvordruck.....	2
2. Angebot an Teilnahme an innovativem TK-Selektiv-Vertrag für psychologische Psychotherapeut*innen - auch für Privatbehandler*innen.....	2
3. Informationen zum Wahlvorgang der Vertreterversammlung der PKS 2023 .....	2
4. Wahlwerbung für die kandidierenden Listen.....	2
5. Wann tagt der Wahlausschuss? .....	3
6. Versorgung psychisch kranker Menschen kann nicht warten.....	3
7. Kinderrechte-Fest der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie.....	3
8. Online-Veranstaltungsreihe: „Kranker Planet, gesunde Psyche? Rolle der Psychotherapie in der größten Gesundheitskrise“ .....	4
9. TI-Finanzierungspauschalen.....	4
10. TI-Pauschale: BMG stellt erste Anpassungen in Aussicht – Kritik an der Festlegung durch das BMG bleibt .....	4
11. Patienten der Merziger Forensik beschwerten sich über "unhaltbare Zustände".....	5
12. Broschüre medizinischer Kinderschutz .....	5
13. Erste Jahrestagung der Deutschen Liga für das Kind zum Thema „Zukunft gerecht verteilen: Kinder bestimmen mit!“ am 13. und 14. Oktober 2023 in Berlin.....	5
14. Aktuelles aus Forschung und Praxis .....	5

Bitte informieren Sie sich auch regelmäßig auf unserer Homepage: <https://ptk-saar.de/>

Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auf der PKS-Webseite unter [Aktuelles/Veranstaltungen](#).  
[Berichte, Präsentationen und Informationsmaterial](#) zu den stattgefundenen PKS-Veranstaltungen können Sie  
auf der PKS-Webseite einsehen und downloaden.

## 1. Erinnerung an die Abgabe des Nachweises zum Veranlagungsvordruck

### **(gemäß § 5 (3) und (4) der Beitragsordnung der PKS)**

Eine Reihe von Mitgliedern hat von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die im Januar beginnende Monatsfrist zur Abgabe des Veranlagungsvordrucks zu verlängern.

Wir erinnern heute freundlich daran, den Einkommensteuerbescheid 2021 abzugeben. Für den Fall, dass der Einkommensteuerbescheid 2021 noch nicht vorliegt, kann auch eine Bescheinigung des Steuerberaters vorgelegt werden, um die Richtigkeit der Selbsteinstufung im Veranlagungsvordruck zu bestätigen.

Nach § 5 (3) haben wir die Möglichkeit, den Beitrag zu schätzen. Davon machen wir bei den Mitgliedern nunmehr Gebrauch, bei denen am Jahresanfang gewährte Frist abgelaufen ist.

[Hier gelangen Sie zum Veranlagungsvordruck, als ausfüllbare pdf-Datei.](#)

## 2. Angebot an Teilnahme an innovativem TK-Selektiv-Vertrag für psychologische Psychotherapeut\*innen - auch für Privatbehandler\*innen

### **Informationsblatt besonderes Versorgungsangebot „Zweitmeinung vor Rücken-, Hüft-, Knie- oder Schulter-OP im Saarland“**

Vielen Patientinnen und Patienten mit Beschwerden in den Bereichen Rücken, Hüfte, Knie oder Schulter wird ein operativer Eingriff zur Behandlung nahegelegt. Dabei sind diese meist unnötig und sollten nur das letzte Mittel darstellen. Eine aktuelle Umfrage der Techniker Krankenkasse (TK) zeigt etwa, dass 87 Prozent der Rücken-Operationen nicht notwendig sind. An diesem Punkt möchten wir ansetzen und den TK-Versicherten im Saarland im Rahmen eines Selektivvertrags eine hochwertige, ambulante Versorgung anbieten und damit medizinisch unnötige Operationen vermeiden.

Da viele Beschwerden in den genannten Bereichen auf psychische Ursachen zurückzuführen sind, sind auch Psychotherapeuten/Psychotherapeutinnen Teil eines interdisziplinären Behandlungsteams (gemeinsam mit einem Orthopäden und einem Physiotherapeuten), das in enger Zusammenarbeit die Patientinnen und Patienten begutachtet und zu einer fundierten Behandlungsempfehlung gelangt.

[Die ausführliche Information zum Vertrag und die Kontaktdaten finden Sie hier.](#)

## 3. Informationen zum Wahlvorgang der Vertreterversammlung der PKS 2023

Die Psychologischen Psychotherapeutinnen und -Psychotherapeuten (PP) und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten (KJP) wählen zum fünften Mal ihre Delegierten in die Vertreterversammlung. Entsprechend der Mitgliederzahl der jeweiligen Berufsgruppe werden in der 5. Vertreterversammlung der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes von 2023 bis 2028 die PP mit 19 Sitzen und die KJP mit 4 Sitzen vertreten sein. PP und KJP wählen getrennt.

[Die ausführlichen Erläuterungen des Wahlvorganges und Beispiele finden Sie auf der PKS-Webseite. Hier finden Sie auch alle wichtigen Informationen, Fragen und Antworten zur Kammerwahl 2023.](#)

## 4. Wahlwerbung für die kandidierenden Listen

Die Vertreterversammlung hat in ihrer Sitzung am 09.11.2022 beschlossen, dass für die anstehende Wahl der Vertreterversammlung, wie bereits bei den letzten Wahlen praktiziert, die kandidierenden Listen eine Wahlwerbung kostenlos im FORUM 83 hinzufügen können. Auf der Titelseite wird ein Hinweis auf die beiliegende Wahlwerbung abgedruckt. Es sind maximal 4 Seiten in digitaler Form (pdf) zugelassen, auf der

Vorderseite sollte Platz für die Listennummer sein. Diese wird, nachdem sie feststeht, von der Geschäftsstelle eingetragen. Die Wahlwerbung muss spätestens eine Woche (bis 08.09.23) vor Herausgabe des FORUMS in der Geschäftsstelle vorliegen.

## 5. Wann tagt der Wahlausschuss?

**Termin Donnerstag, 17.08.23 – 18 Uhr**

**Sitzungsthema:** Falls Einsprüche gegen das Wählendenverzeichnis fristgerecht eingegangen sind (31.07.), werden diese vom Wahlausschuss geprüft. Ansonsten wird das Wählendenverzeichnis in der Sitzung abgeschlossen und beurkundet. Der Wahlausschuss ist nur dann beschlussfähig, wenn alle Mitglieder oder deren Stellvertreter anwesend sind. Eine Teilnahme via Zoom ist möglich.

**Termin Dienstag, 12.09.23 – 18 Uhr**

**Sitzungsthema:** Sitzung des Wahlausschusses zur Zulassung der Wahlvorschläge zusammen mit den Vertrauenspersonen der Wahllisten. Eine Teilnahme via Zoom ist möglich.

**Termin Montag, 09.10.23**

**Sitzungsthema:** Auszählung der Stimmzettel. **In Präsenz!**

## 6. Versorgung psychisch kranker Menschen kann nicht warten

**Bundespsychotherapeutenkammer stellt auf Pressekonferenz Forderungen und Lösungsvorschläge vor.**

Die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) hat am 13. Juli 2023 im Rahmen einer Pressekonferenz in Berlin ein Konzept zur Weiterentwicklung der ambulanten psychotherapeutischen Versorgung vorgestellt. Mit dem vorgeschlagenen Maßnahmenbündel sollen gezielt die Wartezeiten auf eine Psychotherapie in ländlichen und strukturschwachen Regionen und in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen abgebaut werden. Zusätzlich soll für Patient\*innen, die einen besonderen Unterstützungsbedarf haben, der Zugang zur psychotherapeutischen Versorgung erleichtert werden.

[Zum Bericht der Pressekonferenz gelangen Sie hier.](#)

## 7. Kinderrechte-Fest der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Kinder und Jugendliche haben viele Rechte! Und es ist die Aufgabe der Erwachsenen, diese Rechte zu sichern, was leider nicht überall auf der Welt und immer klappt. Hier im Saarland, geben die Menschen sich viel Mühe, dass das besser wird. Am Universitätsklinikum unterstützen die Johanniter, das sind moderne Ritter, die Kinder mit sehr viel Geld für schöne Projekte und ganz viele tolle Spielgeräte. Die Kinder und Jugendlichen haben dabei meist die allerbesten Ideen, wie man die Welt immer schöner machen kann.

Prof. Dr. med. Eva Möhler lädt zu einem Kinderrechte-Fest am 03. August an der Universität des Saarlandes ein.

[Das Programm und alle Informationen entnehmen Sie bitte der Einladung.](#)

## 8. Online-Veranstaltungsreihe: „Kranker Planet, gesunde Psyche? Rolle der Psychotherapie in der größten Gesundheitskrise“

Unsere Lebensweise bedroht unseren Planeten – und unsere psychische Gesundheit. Und dies in beispiellosem Ausmaß. Die DGVT greift in einer Veranstaltungsreihe ab Herbst 2023 die dringende Notwendigkeit auf, psychische Gesundheit im Zusammenhang zur planetaren Gesundheit zu betrachten. Konkrete Auswirkungen, unsere Rolle als Psychotherapeut\*innen und Ansatzpunkte zur Förderung von Resilienz werden durch verschiedene Perspektiven auf das Thema skizziert – von der Mehrfachbelastung junger Menschen über Flucht und Migration hin zu psychosozialer Notfallversorgung. Anschließende Diskussionen werden Raum zur Reflexion und Entwicklung eigener Ansatzpunkte geben. Nach einer Eröffnung der Reihe und Einführung in die Facetten der Thematik am 20. September werden in circa 4-wöchigem Abstand Themen genauer beleuchtet. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei und eine Akkreditierung als Fortbildungsveranstaltung wird beantragt. Die Anmeldung erfolgt über die Links zu den einzelnen Terminen. Organisiert wird die Veranstaltungsreihe von der DGVT4Future, einer Arbeitsgruppe innerhalb der DGVT.

[Zur Terminübersicht der Veranstaltungsreihe gelangen Sie hier.](#)

## 9. TI-Finanzierungspauschalen

Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) hat in den letzten Tagen die neuen, gesetzlich vorgeschriebenen monatlichen TI-Finanzierungspauschalen für die Vertragspsychotherapeut\*innen und Vertragsärzt\*innen per Verordnung festgelegt. Diese gelten ab dem 01.07.2023 und sollen jeden Monat ausgezahlt werden, damit die derzeitigen und kommenden TI-Anwendungen und Investitionskosten in den Praxen finanziert werden können. Die monatlichen Pauschalen variieren in der Höhe je nachdem, ob bzw. wann bereits Zahlungen für eine Erstausrüstung oder einen Konnektortausch empfangen wurden und je nach Anzahl der Vertragsärzte/-psychotherapeut\*innen in der Praxis. Sie finden die [neuen TI-Pauschalen hier](#).

## 10. TI-Pauschale: BMG stellt erste Anpassungen in Aussicht – Kritik an der Festlegung durch das BMG bleibt

Bei der durch das Bundesgesundheitsministerium festgelegten monatlichen TI-Pauschale für Praxen soll es aber erste Anpassungen geben. So soll klargestellt werden, dass Psychotherapeuten keine Abschläge in Kauf nehmen müssen, wenn sie bestimmte digitale Anwendungen nicht vorhalten. Für den eArztbrief ist eine Übergangsfrist vorgesehen.

Die KBV hatte sich unmittelbar nach Bekanntwerden der neuen Finanzierungsregelung an das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gewandt, um erste dringende Änderungen zu erwirken. „Das Ministerium hat uns signalisiert, dass es einige der von uns angemerkten Punkte anpassen will“, sagte KBV-Vorstandsmitglied Dr. Sibylle Steiner den PraxisNachrichten.

[Den ausführlichen KBV-Bericht finden Sie hier.](#)

## 11. Patienten der Merziger Forensik beschwerten sich über "unhaltbare Zustände"

In der Klinik für forensische Psychiatrie in Merzig sind schuldunfähige Straftäter untergebracht, etwa wegen psychischer Erkrankungen oder Suchterkrankungen. Im Gegensatz zur JVA steht die Therapie der Erkrankung im Maßregelvollzug im Mittelpunkt. Schon lange ist bekannt, dass die Klinik überbelegt ist. Jetzt mehren sich auch Vorwürfe von den Patienten selbst.

[Ein Bericht des Saarländischen Rundfunks.](#)

## 12. Broschüre medizinischer Kinderschutz

Das Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein (IQN) hat eine [Broschüre zum medizinischen Kinderschutz](#) veröffentlicht. Sie richtet sich an Praxen, Notaufnahmen, Kliniken sowie alle, die mit dem Thema in Berührung kommen.

## 13. Erste Jahrestagung der Deutschen Liga für das Kind zum Thema „Zukunft gerecht verteilen: Kinder bestimmen mit!“ am 13. und 14. Oktober 2023 in Berlin

Kinder haben sowohl den Anspruch auf ein gutes Aufwachsen heute als auch auf eine lebenswerte Zukunft. Die UN-Kinderrechtskonvention legt fest, dass das Wohl von Kindern bei allen Maßnahmen, die sie betreffen, vorrangig berücksichtigt werden muss.

Auf der Tagung wird erörtert, wie Zukunft gerecht gestaltet werden kann und wie Kinder darüber mitbestimmen können. Die interdisziplinäre Tagung richtet sich an Verantwortliche in Politik, Justiz und Verwaltung, an alle mit Kindern und Familien tätigen Fachkräfte, an Studierende, Auszubildende und alle am Thema Interessierte.

[Anmeldungen zur Jahrestagung sind schon jetzt möglich.](#)

## 14. Aktuelles aus Forschung und Praxis

### a) Bipolare Störung versechsfacht Risiko auf nicht natürlichen Tod

Ihre extremen Stimmungsschwankungen verleiten Patienten mit bipolaren Störungen häufig zu einem risikanten bis selbstzerstörerischen Verhalten. Die Folge ist ein sechsfach erhöhtes Risiko, eines nicht natürlichen Todes zu sterben, wie eine [Analyse in BMJ Mental Health](#) zeigt.

[Hierzu ein Beitrag aus dem Ärzteblatt.](#)

### b) Neue Informationsplattform zum KJSG- Bundesverband für Erziehungshilfe e.V.

Der Bundesverband für Erziehungshilfe AFET hat Zusammenstellungen zur Unterstützung des Umsetzungsprozesses des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) erstellt in Form einer Plattform. Die Zusammenstellungen erhalten alle dem AFET-Bundesverband für Erziehungshilfe e.V. bekannten veröffentlichten Inhalte nach dem Inkrafttreten des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes sortiert nach Themenbereichen aufgelistet. Die Übersichten werden thematisch sukzessive erweitert und ergänzt. Bislang gibt es Zusammenstellungen zu Verfahrensslots\*innen, zur Pflegekinderhilfe, zu Schutzkonzepten [jeweils zu Pflegekindern, Einrichtungen, für behinderte Menschen und die Jugend(verbands)arbeit] sowie zu Selbstorganisationen und zum § 20 SGB VIII - Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen. Die Zusammenfassungen können als Orientierungshilfe für die Akteur\*innen vor Ort dienen. Leitungs- und Fachkräfte sowie

Wissenschaftler\*innen sollen Unterstützung erfahren. Die Zusammenstellungen ersparen eigene Recherchen und vermeiden somit unnötige Doppelarbeit.

[Weitere Informationen des Bundesverbands für Erziehungshilfe finden Sie hier.](#)

**c) Drogenpolitik: Blienert mahnt zu mehr Hilfen**

Im vergangenen Jahr sind in Deutschland 1.990 Menschen an den Folgen ihres Drogenkonsums gestorben. Der Bundesdrogenbeauftragte Burkhard Blienert (SPD) regt ein Umdenken in der Drogenpolitik an.

[Ein Beitrag aus dem Ärzteblatt finden Sie hier.](#)

**d) Gedenken der Geschehnisse von Srebrenica**

Am Sonntag, 9. Juli 2023 fand eine Veranstaltung bosnischer Geflüchteter statt, die der Geschehnisse von Srebrenica im Jahre 1995 gedachten.

Das Thema Traumatisierung von Geflüchteten wurde insbesondere durch den Krieg im ehemaligen Jugoslawien und die Geflüchteten aus Bosnien-Herzegowina in der Politik ein Thema.

Das psychosoziale Zentrum (PSZ) des DRK hatte u.a. die psychosoziale Betreuung und psychotherapeutische Behandlung der Geflüchteten übernommen. In diesem Rahmen wurde im Jahre 2005 (zehn Jahre nach dem Srebrenica-Massaker) mit Geflüchteten ein Ginkgo-Baum im Deutsch-Französischen Garten in Saarbrücken (Nordeingang) gepflanzt und ein Gedenkstein gesetzt. Für viele Geflüchtete brechen an diesem Datum alte Wunden wieder auf.

Etwa einhundert Personen machten sich am 09.07.23 um 14 Uhr vom Staatstheater auf einen Trauermarsch zum DFG. Dort fand an Baum und Stein das Gedenken statt.

Der damals mit dem DRK gesetzte Baum und der Gedenkstein erfüllen damit die ihnen zugedachte Funktion als Ort der Trauer und Trauerbewältigung. Er wird von Einzelpersonen das ganze Jahr über genutzt und auch von Gruppen wie an diesem Gedenktag. Alle Menschen, die auf ihrem Spaziergang an dem Ginkgo-Baum vorbeigehen, werden daran erinnert, dass Geflüchtete aus Bosnien unter uns leben, deren Kinder zum Teil hier geboren sind.

**e) In einem Hamburger Gefängnis wird einer Mutter das Recht verwehrt, ihr Neugeborenes bei sich zu haben**

[Ein Beitrag der TAZ – Mutter in Haft ohne ihr Baby](#)

[Ein Beitrag der TAZ – Eine Vollkatastrophe für das Kind](#)

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Irmgard Jochum  
Präsidentin

gez.  
Susanne Münnich-Hessel  
Vizepräsidentin

Psychotherapeutenkammer des Saarlandes  
Scheidter Straße 124  
66123 Saarbrücken  
Fax: 0681 / 954 55 58  
E-Mail: [kontakt@ptk-saar.de](mailto:kontakt@ptk-saar.de)  
[www.ptk-saar.de](http://www.ptk-saar.de)